

Offener Brief der Sprachmittler des CAMP MARMAL

Warum muss es verschiedene Gefährdungstufen für die lokalen afghanischen Dolmetscher geben, während andere ISAF-Nationen alle gleich behandeln?

Uns wurde immer wieder gesagt, dass unsere Leben nicht in Gefahr seien, aber vor ein paar Monaten wurde der ehemalige Bundeswehr-Übersetzer Dschawad Wafa von Taliban enthauptet. Vor ein paar Monaten wurde Abdul Rahman, ein weiterer Dolmetscher, im Dorf Ali Khail in der Provinz Baghlan in Keilagai getötet.

Alle Sprachmittler im Camp Marmal waren über diese Taten schockiert und die Angst wurde noch größer, dass uns das gleiche Schicksal, wie das unsere ehemaligen Kollegen, ereilt.

Mit diesem Brief wenden wir uns an das deutsche Volk und bitten nochmals um ihre Hilfe. Wir haben für und mit der deutschen Bundeswehr gearbeitet. Wir halfen unseren Familien und wir haben gehofft, dass unsere Arbeit auch mit dazu beiträgt, Afghanistan sicher und lebenswerter zu machen. Aber mit unserer Arbeit halfen wir auch euren Söhnen, Töchtern, Müttern, Vätern, Brüdern und Schwestern, ihren Dienst hier in Afghanistan leichter und sicherer zu machen.

Jetzt sind wir in Lebensgefahr und wir werden auch in Zukunft in Lebensgefahr sein. Die Bundeswehr lässt uns und unsere Familien allein und überlässt uns unserem Schicksal.

Warum versteht uns niemand? Warum spürt niemand die Angst, die wir um unser und das Leben unserer Frauen und Kinder haben? Gerade nach der entsetzlichen und brutalen Ermordung von Dschawad Wafa und Abdul Rahman.

Wir appellieren an das deutsche Volk: Wir haben als enge Freunde zusammen gearbeitet. Wir haben gemeinsam schwierige und gefährliche Einsätze gemeistert. Wir sind und waren dankbar, dass ihr gekommen seid, um unser Afghanistan sicherer und friedlicher zu gestalten. Aber jetzt kurz vor Ende der ISAF-Mission erstarken die Feinde eines friedlichen Afghanistans und jeden Tag hören wir von immer schrecklicheren Morden der Taliban. Wir bitten euch: „Lasst uns nicht allein und liefert uns und unsere Familien nicht an die Taliban aus!“

Wir fragen uns: Warum werden wir in drei Kategorien eingeteilt? Die Taliban kennen nur eine Kategorie und die heißt: Verräter und Spione und dies bedeutet für uns Enthauptung.

Die Bundeswehr verlangt von uns, dass wir die persönliche Bedrohung beweisen müssen, aber wie sollen wir dies tun? Aber ein sehr starker Beweis ist der Tod von Dschawad Wafa und Abdul Rahman.

Aber ein Beweis oder eine Garantie, dass das Leben von uns und unseren Familien in Afghanistan nicht in Gefahr ist, wird uns auch nicht gegeben.

Wir bitten nicht um Geld oder Almosen, wir bitten sie nur uns in Sicherheit zu bringen. Wir bitten sie darum, dass unsere Kinder in Sicherheit aufwachsen dürfen und nicht dafür büßen müssen, weil ihr Vater der Bundeswehr half.

Wir bitten das deutsche Volk, uns zu unterstützen und darum bei der Bundesregierung den Druck etwas zu erhöhen, um uns das Leben zu retten.

In Dankbarkeit: die Sprachmittler und Afghan Security-Guards vom CAMP MARMAL.